



Schaut her, mein künftiges Zuhause: Sebastian Wenzel (36) freut sich auf seine Wohnung im ersten Haus des Wohnparks "Lebens(t)räume", den die Lebenshilfe auf einem früheren Industriegelände unweit des Stadtparks errichtet. Menschen mit und ohne Behinderung werden dort Nachbarn sein.

Foto: A. Seidel

## **Künftige Mieter erobern erstes Haus im Lebenshilfe-Wohnpark**

**Im Frühjahr sollen an der Rößlerstraße die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Der Bau weiterer Häuser ist beantragt.**

Von [Michael Müller](#)

erschiene am 12.11.2015

Altchemnitz. Sebastian Wenzel ist die Vorfreude auf die erste eigene Wohnung unabhängig von den Eltern anzusehen. Ein Single-Appartement im Dachgeschoss mit Blick ins Grüne - im Frühjahr ist Einzug. Für den 36-Jährigen ein Riesenschritt. Er ist geistig behindert, aber sehr selbstständig, wie Vater Stefan Wenzel betont. Schon lange sei die Familie auf der Suche nach einer geeigneten Wohnung für ihren Sohn gewesen, der bislang bei ihnen in einer Einliegerwohnung lebt und tagsüber in der Küche eines Integrationsunternehmens arbeitet. "Das Richtige war noch nicht dabei."

Im künftigen Wohnpark "Lebens(t)räume" in Altchemnitz, angeschoben von der Lebenshilfe Chemnitz, scheint hingegen alles zu passen. Sebastian Wenzel wird zu dessen ersten Bewohnern zählen, im ersten und bislang einzigen Haus, das dort errichtet wurde. "Unser Ziel ist es, in diesem Wohnpark ein innerstädtisches, gemeinschaftliches Wohnen für mehrere Generationen sowie für Menschen mit und ohne Behinderungen zu initiieren", sagt Vorstandschef Peter Müller. Bis zu sieben viergeschossige Wohnhäuser entlang der Rößlerstraße sind dort ebenso geplant wie rund zwei Dutzend zweistöckige Blockhäuser im hinteren Bereich.

"Alles den zum Teil besonderen Anforderungen der Bewohner entsprechend und mit einem großzügigen Außenbereich", wie Stefan Wenzel betont. Er kennt die Rahmendaten der Pläne für den Wohnpark nicht nur als Angehöriger eines künftigen Bewohners, sondern auch als Mitglied des Vorstands der Lebenshilfe in Chemnitz. Bauanträge für drei weitere Häuser seien bereits gestellt, erläutert er. Für zwei werde die Genehmigung noch in diesem Jahr erwartet.

Und das Interesse an den künftigen Wohnungen ist offenbar beachtlich. "Ich bin durch Zufall beim Radfahren im Stadtpark auf das Vorhaben aufmerksam geworden", sagt Ricardo Lindner, der sich gestern in dem derzeit im Ausbau befindlichen ersten Wohngebäude umsah. Der Fahrstuhl, der bis ins Dachgeschoss führt, sage ihm ebenso zu wie die zum Teil bodentiefen Fenster. "Und eine angenehm ruhige Gegend ist das hier", schwärmte der 42-Jährige. Nun hofft er, dass in einem der Gebäude, die als nächstes entstehen werden, sich eine passende Wohnung auch für ihn finden wird.

In andere will die Lebenshilfe Wohngemeinschaften einquartieren, die derzeit noch in sogenannten Außenwohngruppen auf das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, schildert Stefan Wenzel. Vorgesehen seien zudem spezielle Unterstützungs- und Betreuungsangebote, die die Bewohner bei Bedarf in

Anspruch nehmen können. "Pflegedienstleistungen, Hilfen im Haushalt, beim Einkaufen und dergleichen", erläutert Vorstandschef Müller.

Finanziert werde das Vorhaben aus eigenen Mitteln und über Kredite, heißt es. Zudem bemühe sich der Verein bei der "Aktion Mensch" um Unterstützung. Diese habe sich auch in der Vergangenheit schon als zuverlässiger Partner erwiesen.

Für Sebastian Wenzel und die anderen Erstmieter heißt es dann nach Weihnachten allmählich Kisten packen. Im Frühjahr sollen sie ihre neuen Wohnungen beziehen können.

Der Wohnpark Lebens(t)räume  
-eine Chronologie-

---

- 14.11.2014
- freiepresse.de
- Chemnitz



Grafik: Lebenshilfe Chemnitz / Krieger Bauplanungsgesellschaft

### **Neuer Wohnpark der Lebenshilfe: Erstes Haus soll 2015 fertig sein**

Altchemnitz. In der Anlage unweit des Stadtparks sollen Menschen mit und ohne Behinderungen ein modernes Zuhause finden. [weiter lesen](#)

---

- 24.09.2013
- freiepresse.de
- Chemnitz



FOTO: LEBENSHILFE CHEMNITZ/FURORIS GRUPPE

### **Wohnpark Rößlerstraße: Nach Brand droht Bauverzug**

Altchemnitz. Weil Schadensgutachten auf sich warten lassen, erwägt der Träger, den Ausbau eines alten Fabrikgebäudes zu verschieben. Die Ermittlungen der Polizei dauern an. [weiter lesen](#)

---

- 08.08.2013
- freiepresse.de
- Chemnitz



Toni Söll

### **Lebenshilfe hält nach Brand an ihren Plänen für Wohnpark fest**

Altchemnitz. Anderthalb Wochen nach dem Feuer auf dem einstigen Ifa-Gelände am Stadtpark ist das Ausmaß der Schäden noch unklar. Ebenso, ob d